

Villa Durchzug

nach dem
Lustspiel in drei Akten
"Caught on the hop"
von Derek Benfield

Schweizer Mundartbearbeitung

Carl Hirrlinger

Philipp und Georg, beide verheiratet, sind Freunde seit der Schulzeit. Zur Arbeit fährt Philipp täglich mit Bus 49. Und der ist auch sein Schicksal, respektive die jungen, reizenden Mit-Passagierinnen. Wieder einmal ist sein Herz entflammt und brennt so lichterloh, dass er sich sogar mit Scheidungs- und Wiederverheiraturungsplänen befasst. Dass seine Angebotete ausgerechnet ins Nachbarhaus einzieht, betrachtet er anfänglich als Glücksfall. Das nun folgende ständige Kommen und Gehen immer neuer Unbekannter bringt allerdings solche Turbulenzen, dass Philipp sich ernsthaft überlegt, künftig doch lieber auf Bus 49 zu verzichten. Und Georg erwarten in seiner permanenten "Vermittler- und Tröster-Tätigkeit" ebenfalls stets neue, seine Nerven arg strapazierende Verwirrungen.

Der Bezug von mindestens 10 Textbüchern ist obligatorisch. Diese sowie das erforderliche Aufführungsrecht sind zu erwerben bei

Carl + Silvia Hirrlinger, Sternenstrasse 18a, 8903 Birmensdorf
Telefon 01 - 737 24 37

Es ist nicht gestattet, das Stück abzuschreiben, zu vervielfältigen, das Rollenmaterial an Dritte weiterzugeben, den Text in andere Sprachen zu übertragen oder umzuarbeiten. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten. Jede Zuwiderhandlung würde als Verstoß gegen das Urheberrecht gerichtlich geahndet.

Personen

4 Damen / 4 Herren

Philipp
Mägy
Georg
Susi
Frau Pulver
Herr Brassler
Gerda
Alain

Ort Reihen-Einfamilienhaus in einem sonst ruhigen städtischen Vorort-Quartier

Zeit Gegenwart
1. Akt Ein warmer Sommer-Nachmittag
2. Akt am gleichen Abend
3. Akt wenige Sekunden später

Bühnenbild

Gemütlich eingerichtetes Wohnzimmer, breites Fenster, Türe zu Terrasse und Garten. Weitere Türen zu Korridor und Küche. An den Wänden hängen mehrheitlich von Magy gemalte Naiv-Bilder sowie ein Kalender mit Rosenbild. Kleines Sofa, Tisch, Stühle, Kommode mit Bar.
Die übrige Einrichtung kann nach Belieben gestaltet werden.

E r s t e r A k t

Beim Aufgehen des Vorhanges ist die Bühne noch leer.

1. Szene

Georg (Kommt eilig via Korridor, sucht Philipp) Philipp!
(eilt auf Terrasse hinaus) Philipp!!

Philipp (kommt aus Küche, sucht Georg) Schorsch? - Schorsch!
(ab in Korridor) Schorsch!

Georg (kommt von Terrasse) Philipp! (ab in Küche) Philipp!

Philipp (kommt aus Korridor) Scho-orsch! Scho...

Georg (kommt aus Küche) Phil...! Ah, daa bisch!

Philipp Ich ha di ghört cho.

Georg Isch guet möglich. Han e chlini Karamolasch 'bout da
usse, en Miniatur-Chlapf. Hät emal usgseh wien es Moped.

Philipp Muesch halt nöd wien en Mega-Wilde ume frääse.

Georg Wär hät gseit, ich söll wie de Blitz cho? "Oeppis
Wichtigs". Also, was häts 'gää?

Philipp (strahlt selig vor sich hin)

Georg Aber nei! Nöd scho wider! s Dörf ja nöd wahr si!

Philipp Ha gwüsst, dass es chuum chasch glaube.

Georg Wott ich au nöd! Los emal: Wiso machsch du settigs?

Philipp Was wottsch. Chan'ene halt eifach nöd widerschtaa.
Gseend amigs esoo hilflos us. Wie verlore. Und dänn
chumm ich halt eifach Verbarme über.

Georg Känne mer. Wie chürzer dass d Jüpli sind, deschto ver-
bärmiger wird dini Bluetpumpi. - Wie alt isch "äs"
dasmal?

Philipp Oh, scho drei-vierezwänzgi. Oeppe.

Georg Häsch doch verschproche, wellsch i Zuekumft ächli
gsetzteri Jahrgäng, ähm Dame, berücksichtige.

Philipp Isch mer au ärnscht gsi. Bis i s Susi troffe han.

Georg Tönt wenigschtens ächli andersch, als Yasmin.

Philipp Yasmin? Wiso?

Georg So hät doch iri Vorgängeri gheisse, oder?

Philipp (amüsiert) Du weisch das na?

Georg So öppis cha mer gar nöd vergässe. Ha wüerkli gmeint,
di säb träge under em Mantel höchstens na es ver-
dünnts Négligée.

Philipp Hät si aber nöd.

Georg Nei. Schträng gnaa, hät si egetli überhaupt nüüt
me a'gha.

Philipp Dasmal isch es ganz andersch.

Georg Aha. Aschtronauteverpackig. Schützt wenigschtens vor
allzu männ-, äh, menschliche A- und Zuegriff. Machts
ere nüüt us, dass d bereits anderwiitig ghürate bisch?

- Philipp Wie meinsch das?
- Georg Häscht ere's gar nöd gseit. Mhm.
- Philipp Es hett vilicht eusne - Gschpröchli nöd grad chönne förderlich si.
- Georg So gschwulle cha mer s au säge. Tschüss. (will gehen)
- Philipp Wo wottsch hi?
- Georg Hei. Schiint mer "euserer Fründschaft förderlicher z si".
- Philipp Schorsch, min ältische und beschte Fründ. Ich bruuch dini Hülff!
- Georg Los jetz emal guet zue: Din ältische und beschte Fründ hett scho e paar Mal e Läbesretter-Medaille verdient. I c h h a s j a a u d e r Y a s m i n m ü e s s e g o b i i c h t e , d a s s d g h ü r a t e b i s c h . D i r h ä t s i g r o s s z ü g i g v e r g ä ä - u n d m i c h m i t e r e B l u e m e v a s e a m G r i n d z u r W o h n i g u s g h e i t .
- Philipp Bisch schliessli au min Bruutfüehrer gsi.
- Georg Han aber nie dänkt, dass' chönnt en Fulltime-Job wärde. Wie gseets d Mägy?
- Philipp Ja weisch, ich ...
- Georg Ire häscht es au nöd gseit, dass d wider en neue Heugümper ufgläse häscht?
- Philipp Duu chascht es wüerkli vill besser. Ich mein "schonend go biibringe".
- Georg Han au gnueg Praxis.
- Philipp Wie d jetz das wider seisch. Chunnt ja wüerkli nöd vill vor.
- Georg Nänei. Nur zwei Mal im letschte Summer. Defür vier Mal wäred em vergangne Winter. d Mägy muess mich efäng nur a'luege - und scho weiss si alles.
- Philipp (schüttelt ihm die Hand) Danke villmal, Schorsch. Ha ja gwüsst, dass mi uf dich chan verlaa.
- Georg Ha gar nöd gseit, ich machi's.
- Philipp Nimmsch en Drink, gäll. (holt Gläser und Whisky aus Bar)
- Georg Zmittst am Namittag? Danke. (will gehen)
- Philipp (lockend) Oeppis Bsunders: Chivas Regal Special.
- Georg (kommt zurück) Ja guet. E paar Minute hett i vilicht na.
- Philipp Beschtens! (schenkt grosszügig ein)
- Georg d Mägy isch vill z guet für dich. Vo Grosszügigkeit wämmer gar nöd rede. (nimmt den Whisky) Merssi. - Häscht scho en Ahnig, wie lang dass' dasmal chönnt gaa?
- Philipp Wien ich dich känne höchstens zwei Schlück.
- Georg Doch nöd dä Whisky. Mit däm Meitli.
- Philipp (träumerisch) Ooh - sehr lang. Dämal häts mi wüerkli, Schorsch. Komplet.
- Georg Nöd Übertriibe. Würd wette, nöd vill länger, als bi den andere.

- Philipp Schorsch, dämäl isch es total ärnscht. Ich glaub sogar, ich muess mich vo der Mägy la scheide.
- Georg Häsch egetli na vill so Chabis uf Lager? Du heilige Kanarievogel! (leert Glas in einem Zug, reicht es Philipp) Wettsch mer vilicht na säge, wiso dass dämäl sogar e Scheidig i der Luft hanget?
- Philipp Ganz eifach, will ich der Susi verschproche han, ich tüeg si hürate. (füllt Georgs Glas nach)
- Georg Aber du b i s c h doch scho ghürate!
- Philipp Weiss ich, Schorsch.
- Georg Warum häsch ere dänn d a s nöd gseit?
- Philipp Has eifach nöd übers Härz 'bracht. Scho gar nöd i däm Momänt, wo das Chind mich fröget, öb ich s wett hürate.
- Georg Die - Susi hät diich gfröget??
- Philipp OK., ich bi ja vilicht nöd grad d i n Typ, aber bime gwüssne mänschliche Frauedings chumi ebe guet a, verschtsch?
- Georg Hettsch doch eifach chönne nei säge.
- Philipp Du kännsch mi doch, Schorsch. Mini romantisch Adere. Das Chind isch doch esoo -
- Georg Hilfsbedürftig, mitleiderweckend und süess. Dä künne' mer bereits. Wettsch nöd vilicht emal en anderer Platte uflege?
- Philipp Schorsch. Doch nöd im 49er-Bus.
- Georg Nei - nöd scho wider de NÜÜnevierzger!
- Philipp (verträumt) Aentli sind uf em Weiher umegschwumme, d Sunne hät gschtrahlet, d Vögeli händ gsunge i de Bäum ... begriifsch, dass ich eifach nöd ha chönne widerschtsch?
- Georg Hettsch es ebe müesse verchlämme!
- Philipp Weisch doch efäng: Ich cha s eifach nöd gsee, wänn e Frau briegget.
- Georg Also guet. Dänn bisch jetz wenigstens emal brav und muetig und gaasch ere go säge, heigsch dini Meinig 'gänderet.
- Philipp Gaat doch nöd.
- Georg Wiso nöd?
- Philipp Mer zügled. Nämed e Wohnig mitenand. - - Morn.
- Georg Wie bitte? Han ich verschtande "morn"?
- Philipp Morn, ja. Mer händ eini gfunde. Es Prachtsloschii. Ruehig -
- Georg Und woo söll dänn das Wunderwönigli si?
- Philipp Das isch eso. d Susi hät e Fründin. Die isch ghürate. Und sie und ire Maa händ es HÜÜsli. Und jetz wänd die ebe - will ire Maa vom Gschäft us sött für e paar Jahr uf Auschtralie. Und sie wett en ebe begleite. Drum hät si jetz ebe. Ganz eifach.
- Georg Aha. Und was wottscht egetli säge?

- Philipp Jetzt schtelleds em Susi das HÜüsli ebe zur Verfuegig.
- Georg Und du züglisch mit ere poschtwändend i das Liebesnäschtli?
- Philipp Ja. - Hät nur ganz en chliine Hagge.
- Georg Wär ja es Wunder, wänns daas nöd au na gäb.
- Philipp Isch zimli i der Nöchi vo da.
- Georg Wie - nööch?
- Philipp (deutet mit dem Kopf) s Nachbarhuus.
- Georg (macht Kopfbewegung nach) Näbe...? Das chasch doch nöd mache! Was söll dänn d Mägy?
- Philipp Si bliibt daa.
- Georg "Bliibt daa". Soso. - Du, gaats dir egetli na?!
- Philipp Das cha doch gar nöd schlächt si für sie. Si weiss dänn immer grad, wo si mich cha finde. Isch doch guet, oder?
- Georg Erwartisch wüerkli na, dass si dich wett - "finde"?
- Philipp Schorsch, begriiff doch. Si cha mich ja au wiiter gärn ha. Muess doch nöd ufhöre, bloss will ich mit' ere Andere ghürate bi.
- Georg Bisch scho en usgrächnete Schlufi, du.
- Philipp Ich ha si schliessli au immer na gärn. Gahne amigs go luege, was si macht und wie s ere gaht. Si cha mer ja au nur a d Wand pöpperle - und scho bin i da!
- Georg Meinsch wüerkli im Aernscht, si wett, dass du da ine und use hüpfsch wien en Chüngel i de Wächseljahr? Die Sicherig chönnt dänn au emal dure bränne.
- Philipp Natüerli wott si's. Vergiss eis nöd: Ich bi gar nöd so übel i hüüsliche Sache. Han immerhi scho einigi Routine.
- Georg Wäm seisch das! Huusfründ im Gmischte Doppel - s dörf ja nöd wahr si!
- Philipp (betrachtet sinnierend Sofa) Was wüerdsch säge zum Sofa da? Meinsch, si chönnts vermisse?
- Georg Wiso vermisse? Gsehn i jetzt gar nöd i. d Mägy bliibt ja da.
- Philipp Lueg, s Susi bsorget alles wos für de Huushalt bruucht. Dänn isch es scho s Mindischt, won ich cha tue, dass ich für ächli Mobiliar Sorge. Und das Sofa da isch mer ächt a's Härz gwachse. Eigetli au d Schtüel.
- Georg Nimmsch si halt au mit. d Mägy cha sich ja nüüt Schöners wünsche, als in ere total usgruumete Hütte solo z vegetiere. Warum gheied er si nöd grad use und zügled sälber da ine?
- Philipp (kopfschüttelnd) Schorsch. Muesch nöd grad übertriibe. Isch schliessli ires Huus. Bi doch kän Unmänsch.

2. Szene

- Pulver (rauscht von Küche herein) Aexgüsi. Gwöhnli bini um die Ziit scho 'gange.

Philipp Und warum sind si s hütt nanig?

Pulver (strenger Blick auf Georg) A e r wirds wahrschinli scho wüsse.

Philipp Schorsch?

Pulver Si sinds doch gsi, oder?

Georg Wetteds mer vilicht na säge, was?

Pulver Dass ich nöd cha wäg fahre, dank.

Georg Ich verschtaa nur "Bahnhof".

Pulver Mis härzige, chliine Moped, wo vor em Huus usse schtaat. Jetz egetli mee liit.

Georg Ires chlii härzig Moped? Liit eifach veruss umenand?

Philipp Ja, Schorsch. Der Frau Pulver ires. Wo si bruucht zum amigs da häre und wider hei fahre.

Pulver Und das gaat jetz ebe nümme. Erscht wänns wider gflickt isch.

Georg Und was söll dänn ich ...?

Pulver (fixiert ihn) Ebe. Eine hät e BÜüle i min Hinder- teil gmacht. Es wunderschöns Achtei.

Georg So öppis würd ich mir nie erlaube. Und wänn si ires Töffli sötted meine, chan ich sicher nüüt defür.

Pulver Einewäg. Mis "Töffli" isch umgschtande. Und ich cha luege, wien i hei chume. Und züggle tüends au grad na.

Philipp Wo?

Pulver Da äne. - Ab und furt. Chömed dank glii neu!

Philipp Da äne scho. Ja.

Pulver Vill?

Philipp Aehm - zwei.

Pulver Zwei? So?

Philipp Vo jedere - ähm - Sorte, eis.

Pulver Isch wenigstens öppis. (fixiert Georg) Hüttigstags weiss mer ja efäng nie.

Georg Si müend mich gar nöd eso aluege. Ich ha scho eis vo "der andere Sorte" deheim.

Pulver (zu Philipp) Jungi dank, hm?

Philipp Ja, egetli scho.

Georg (lachend) Meinsch wüerkli?

Pulver Hoffetli kä "Freiwild" wie di letschte. Mer weiss ja, was hinder gschlossne Vorhäng alles chan passiere. (zu Georg) Das gfallt mer eso bi ihm (deutet auf Philipp) und sinere Frau: Es suubers nätts Päärli, wie zwei Turteltüübli.

Philipp Dankene scho na für die Blueme.

Pulver s Isch mer Aernscht. Si händs au verdienet. (zum vor sich hin grinsenden Georg) Oder öppe nöd?

Georg Momoll, und wie!

Pulver Hoffetli cha mer s vo de Neue au emal säge.

Philipp (Blick zu Georg) Ganz beschtimmt. Nimm i a. Sind sehr nätti Lüüt.

Pulver Ich würd vilicht ganz gärn au für die nachli de Huus-halt bsorge. Es wär ganz gäbig, grad zwei Flüüge uf ein Tätsch. So näbe zue, würd mer nöd schlächt passe.

Georg Si sind glaub nöd di Einzig.

Philipp (giftiger Blick zu Georg)

Pulver Dänn gahn i jetz na schnäll go luege, was' na z mache git. (Blick zu Georg) Mitere BÜüle im Hinder chani einewäg nöd hei flitze. Lüüte grad na i d Wärchschtatt a. (ab)

Georg Dänn wär das also ire Chlapf?

Philipp Ha der s ja bereits gseit.

Georg Ebe nöd! Scheisse!

Philipp Mach der jetz wäg däm kei Sorge, s Vorderrad isch ja na ganz.

3. Szene

Susi (kommt vom Korridor mit Koffer, Beautycase etc. Lässt Gepäck fallen, sieht Georg nicht, eilt zu Philipp) Sweety!

Philipp (beunruhigt) Bisch vill z früeh! M o r n hämmer doch gseit. Bi ja gar nanig parat.

Susi (fällt ihm um den Hals) Schätzli!! (will ihn küssen)

Philipp (lacht nervös-verlegen, Blick auf Georg) Bis so guet. Nöd da.

Susi Aber ich ha dich doch gärn! (will ihn wieder küssen)

Philipp Ich dich ja au. Aber uf der andere Siite.

Susi Woo??

Philipp Näbe zue. Im nöchschte Huus. Säb ghört dine Fründ. Das da isch erscht s Vieri.

Susi Das isch ja grässlich! Ich ha vor däm Huus usse din Wage gsee und di offnig Huustüre - und scho bini daa.

Philipp Die cheibe Pulver! Muess eifach immer alli Löcher offe laa.

Susi Was häsch au? Gaats der nöd guet, Schätzli?

Philipp (sarkastisch) Isch mer na nie besser 'gange.

Susi Aber was ums Himmels Wille machsch dänn ime frömde Huus?

Philipp Wiso ime frömde Huus?

Susi Häsch doch gseit, s seig das näbezue.

Georg (hinter Susi) Chan ich vilicht hälfe?

Susi (erschrickt) Oh!

Georg Sorry, wänn i si verschreckt ha.

Philipp Das häsch würkli. Mit dim Elefante-Scharm! Susi, das isch de Schorsch. Schorsch: d Susi.

Georg ((gibt ihr die Hand) Freut mi, Susi.
Susi Mich au, Schorsch.
Philipp Min ältische Fründ.
Georg Wird jedi Minute zäh Jahr älter.
Susi Ah, jetzt chumm i druus: Das da isch em Schorsch sis Huus.
Philipp Häsch es erfasst. s Ghört ihm.
Georg Momänt emal ...
Susi Super! Mir wohned Tür a Tür mit dim Fründ.
Philipp (fröhlich zu Georg) Wand a Wand. Toll, nöd?
Georg (wenig erfreut) Toll cha s ja scho na wärde.
Susi Känneds en scho lang?
Georg Scho sid Gäneratione.
Susi Und ich sid feuf Wuche. Aber mängisch hani s Gefühl, ich känn en scho total in- und uswändig.
Georg Da wär ich jetzt nanig eso sicher.
Susi Meined si, s gäb amänd na e paar underentwickleti Bereich?
Georg Säge'mer emal, es rächt bunts Umfäld.
Philipp Was meinsch jetzt wider mit däm?
Georg Ich mein - d Huustüür isch immer na schpeerangel offe. Und m i n i Frau sött jede Momänt vom Poschte cho.
Philipp Oh verflix!t!
Susi Isch doch verflix!t super! Dänn lehr ich sie doch au grad känne.
Philipp Säb hät na Ziit. Jetzt hämmer Wichtigers z tue. (zu Susi) Häsch de Schlüssel? (nimmt ihr Gepäck auf)
Susi Schlüssel?
Philipp Für s Huus. (drückt ihr Gepäck in die Arme)
Susi Warum sött ich en Schlüssel ha zum Schorsch sim Huus?
Philipp Dummerli. Für näbe zue doch.
Susi Aha. Klare han i ein. Aber chunnsch du nöd mit?
Philipp Schpöter. Gang nur efäng voruus.
Susi Häsch mi nöd welle über d Türschwelle trääge?
Philipp Isch doch s Erscht woni dänn mache.
Susi Wänn dänn?
Philipp Nach - der Trouig.
Susi Aha, ja. Hetti fascht vergässe. (zu Georg) Isch er nöd super? Ich schwärme für Romantiker.
Georg Er hät halt als Chnirps emal de Chopf ächli fescht agschlage.
Philipp Haus jetzt efäng übere, Sweety. Ich muess mit em Schorsch na öppis beschpräche.
Susi Laasch mi aber nöd z lang eleige, gäll. (will durch Haustüre ab)

- Philipp Nöd deet dure! (führt sie zur Terrassentür) Da dure lehrsch s Huus und sini Umgäbig au grad na vo hine könne. Und es isch au besser für de Schorsch.
- Georg Für mich?
- Philipp (zu Susi) Weisch, wänn dich öpper vo de Nachbere gsäch, chönnteds na liecht uf de Gedanke cho, är empfangi Damebsüech, wänn sini Frau nöd deheim isch.
- Georg De reinscht Peschtalozzi. Dank der scho na.
- Susi So öppis wämmer em doch nöd a'tue, gäll, Sweety? Also dänn, tschüss, Schorsch. (zu Philipp) Bis nachhär, Schätzli. Bye - (Kuss) Bye (Kuss).
- Philipp Bye-bye. (Kuss)
- Susi Bye-bye. (Kuss)
- Philipp Bye-bye. (Kuss)
- Susi Bye-bye. (Kuss, dann ab via Terrasse)
- Georg Verreist si für immer?
- Philipp Häsch halt kei Romantik, verschtaasch?
- Georg Scho, aber keini mit settig viele Bei. De reinscht Tuusigfüessler.
- Philipp Chlaus. - Und was seisch zuenere?
- Georg Söll i jetz säge: "Hülflos, fascht wie verlore"?
- Philipp Magsch si öppe nöd?
- Georg Doch, doch. Isch rächt hübsch. Und rächt jung. Mag si ganz guet. Suscht na öppis gfellig? - Bisch nöd au der Meinig, s wär Ziit, dass mer au emal über e u s würded rede?
- Philipp Aah - soo? Hett nöd dänkt, dass d au grad uf si schtaasch.
- Georg Nöd uswiche, Phil. Weisch genau, wien ich s meine.
- Philipp Schorsch, die Tonart gfallt mer nöd rächt.
- Georg Söll i vilicht na jodle, wänns mi schier verchiiset? Wänn ich plötzli zunere Hütte chume, won ich na nie ha welle?
- Philipp Was hett i dänn suscht sölle säge?
- Georg d Wahret, du Wunderchnaab! Dass d ghürate bisch!
- Philipp Hett i jetz würkli nöd guet chönne, bevor i mit der Mägy gredt ha.
- Georg Aber hetttsch scho sölle, solang d na ire Maa bisch, und nöd erscht als Nachbar.
- Philipp Was chan ich defür, wänn ich für settigs kei Talänt han? Bis doch so guet. Erchlärsch ere s du, hm?
- Georg Dass d u dich wottsch la scheide? Chasch vergässe.
- Philipp Bisch doch absoluti Schpitze. De perfäkt Diplomat. - Abgmacht? (geht zum Sofa) Chumm, hilf mer rasch.
- Georg Wottsch das aber nöd im Aernscht mit'nää?
- Philipp Natürli.
- Georg Meinsch nöd, s Susi chäm nöd ganz druus, wämmer mit m i m Sofa vor irem Huus a'rolled?

- Georg Und d Mägy isch ja au nöd pläm-pläm. Wämmer wette, dass si öppis schpannt?
- Philipp Guet. Und em Susi säg ich eifach, heigsch mer s vert-lehnt. - So, chumm, heb di draa. Und dänn ab dur de Garte.
- Georg (hilft widerstrebend, sie wollen mit Sofa Richtung Terrasse ab)

4. Szene

- Mägy (kommt aus Korridor, Einkaufstasche mit Lebensmitteln und Malutensilien) Tuet mer leid, dass' ächli schpöter worde isch. - Was händ er mit em Sofa im Sinn? Salü Schatz.
- Philipp (beide tragen Sofa immer noch) Salü, Schätzli, ha di gar nöd ghört cho.
- Mägy s Nöchtscht Mal lüüt i halt mit'ere Chuehglogge.
- Philipp Gueti Idee. Isch na choge schwär. (stellt Sofa auf seiner Seite ab, während es Georg immer noch hoch hält) Hät alles klappt?
- Mägy Zimli, ja. Salü, Schorsch.
- Georg (lässt Sofa zu Boden - auf seinen Fuss - plumsen) Auaaaah! Salü Mägy.
- Mägy Was händ er so gheimnisvolls?
- Georg (Fuss reibend) E Paar verquätschti Zeihe, wahrschinli.
- Mägy Was wänd er eigetli mit em Sofa?
- Philipp Ja, weisch, ähm - Schorsch, was hämmer eigetli welle?
- Georg In Garte use. Isch doch sonen wunderprächtige Tag.
- Philipp Und drum hämmer dänkt, mer weled en verusse ächli sünnele - ähm, veruse nää und eus ächli sünnele.
- Mägy Nöd i de Ligeschtüehl?
- Philipp Sind doch ächt langwiilig. Hämmer überhaupt na nie gfalle. Ewig das Useschleike, zämebaschtle - und jedesmal chlämm mer doch mit Garantie d Tööpe i.
- Mägy Und jetz händ er dänkt, s seig eifacher, wänn er das Sofa in Garte use träged?
- Philipp Genau. Und gseht doch erscht na besser us, oder?
- Mägy (zweifelnd) Meinsch? (wendet sich Malutensilien zu) Uebrigens, schtimmt öppis nöd mit der Frau Pulver. s Hät mi dunkt, si seig ächli suur.
- Philipp Wär ich au. - Irged sonen Vollmondfräser isch'ere in Chlapf - äh, is Moped inetätscht und hät ere es Achti in Hinder frisiert.
- Georg In Hinder frisiert isch guet. (wütend zu Philipp) Doch nöd i r e !
- Mägy Würkli Päch, hm? (legt Gemälde auf den Tisch)
- Philipp Häscht wider e paar hübschi Sächeli gmöölelet? (betrachtet ein Bild) Schtiil-Läbe - schön, würkli.
- Mägy "Sächeli gmöölelet". Bisch würkli en Banaus. Uebrigens weisch ja, dass ich nöd nur Schtiil-Läbe und Blüemli gärn ha.

Philipp Vilicht na en Sunnyboy ohni Jeans und so - oder (Blick zu Georg) es na superers Girl?

Mägy Bruuchsch gar nöd so z hüüchle. Weiss doch, dass' di langwiiled.

Georg Supergirls chuum.

Philipp (wütender Blick zu Georg) Duu muesch es ja wüsse. (hat Bilder angesehen, etwas enttäuscht) Leider nüüt gsi. (zu Georg, an die Wand zeigend) Schön, gäll? Hät alli d Mägy gmaalet.

Georg Ah ja? (betrachtet sie, dann, bei einem Blumenbild) Das da isch ganz bsunders schön, gratuliere, Mägy.

Philipp Chlaus. Säb isch doch de Kaländer vom Konsum.

Mägy d Frau Pulver hät gseit, mer chömed schiints neu Nachbere über. Es jungs Päärli, meint si. Hoffetli sind ächli früntlicher. Mer sötteds bald emal ilade.

Philipp Chasch doch nöd. Ich mein, die händ jetz gnueg z tue mit uspacke und irichte. Gäll Schorsch?

Georg Sicher. Bis' nur alli Möbel ufghänkt und d Bilder as rächt Ort gschtellt händ. (geht zur Bar) Aehm, umkehrt natürli.

Mägy Es wär doch e nätti Geschte, wämmer si wenigstens zume Welcome-Drink würded ilade.

Philipp Zerscht müemmer au na ha.

Mägy (da sich Georg wieder einen Drink einschenkt) Wottschesch ja nöd säge, de Schorsch heig de Whisky scho wider 'bodiget?

Georg Wüsst nöd wänn und wie. (trinkt Glas leer)

Philipp Aber er isch uf em beschte Wäg.

Mägy Nimmt mi scho wunder, wie s eso sind.

Georg Oh, sie isch na cheibe hübsch.

Mägy Und är?

Philipp (Georg fixierend) Dä hämmer nanig gseh. Gäll Schorsch? Seig schiints zimli verschlosse, Kontaktschüüch.

Georg En Eisdler.

Mägy Wüessed er scho, was er eso macht?

Georg Isch glaub en fanatische Jogger.

Philipp Schorsch!

Mägy Jogge?

Georg Jaja. Quär dur di ganz Schtadt. Summer und Winter. En totale Fitnascher. Gaht immer uf tutti. Bi jedere Glägeheit.

Mägy Seit mer nöd "Fitnessler"?

Philipp Klar. De Whisky druckt em halt scho uf d Zunge.

Mägy Aber du häsch doch gseit, er seig verschlosse?

Georg Nänei, er isch immer offe für alli - Schönheite. Vo der Natur.

5. Szene

Pulver (via Korridor, mit Korb) I der Garasch meineds, de Hinder heig nur en chliine Schade. Si chönnted en us-büüle und neu schprütze bis morn. Jetzt bruuch i nur na zwei schtarchi Manne, wo mer dä Chlapf - s Moped - füre träged. Bi glii wider zruugg, Madam. (ab)

Philipp Chumm, Schorsch, gömmer de Schrotthuuffe go verdüüse.(ab)

Georg Ich nimm a, du meinsch s Moped! (ab)

Mägy Ueberlүpfed eu dänn nur nöd! (sortiert Malsachen)

6. Szene

Susi (kommt via Terrasse) Sweety! Sweety! Oh. Aexgüsi.

Mägy (überrascht) Chanene öppis hälfe?

Susi Wohned sie da?

Mägy Isch doch s Vieri, oder?

Susi Jaja.

Mägy I däm Fall wohn ich scho da, ja.

Susi Dänn sind si ja siini Frau! (meint Georg's)

Mägy Bini, mhm. (meint Philipp's) Si erlaubed, dass ich rasch die Sache versorge. (legt Bilder weg)

Susi Oh, si sind Kunschtmaleri? Super! Ich wett, ich chönnts au.

Mägy Ich probieres wenigschtens. Isch nöd immer liecht. Hütt hämmer en zimli dicke Maa mit ere chnollige Schnapsnase als Modäll gha. s Hät mer fascht öppis gää, wie das Farb 'bruucht hät.

Susi (betrachtet Bilder an den Wänden) Händ sie die alli gmalet?

Mägy Di meischte.

Susi Super.

Mägy Sie - ähm, sueched si öpper?

Susi Ja. Min Fründ. Ha gmeint, er seig na da.

Mägy Da - bi mir??

Susi Nänei. Er hät mit eme alte Fründ plauderet, wo daa wohnt. - Ahaa, dänn isch min Fründ ja -

Mägy En alte Fründ vo mim Maa! - Won ich cho bi, isch zwar kän Frömde da gsi. Aber min Maa isch in e paar Minute wider zruugg. Er hilft nur schnäll der Frau Pulver ire Chlapf - s Moped - i d Garasch go bringe. Wohned si i der Nöchi?

Susi Bald. Grad näbe'dra.

Mägy Dänn sind sie -- das freut mi aber. Und ich gratulierene na hätzlich, Frau ...?

Susi Mer sind zwar nanig - ganz ghürate. Sägeds mer eifach Susi.

Mägy Verschtahne. Si probiered na. Isch ja hütt efäng in.

Susi Eigetli simmer bereits bi der (lacht verlegen)Gäneralprob.

Mägy Losed si. Si händ jetz doch gwüss vill z tue mit Irichte und sicher nanig vill Luscht, zum au grad na mit Pfanne i der Chuchi ume z turne. Watted si nöd mit irem Fründ hütt zabig zu eus cho Znacht ässe?

Susi Ou, super! Ich mein, schampar nätt. Dankene villmal.

Mägy Känned er enand scho lang?

Susi Erscht feuf Wuche.

Mägy Aha. - Dänn wär s also abgmacht wägem Znacht?

Susi Ah, ja! Gärn - Frau ...

7. Szene

Georg (noch im Korridor) Dä Chläpper isch morn scho wider zwäg. Und dänn söll mer jaa - (sieht Susi) Das isch de Bescht! (schubst den ihm folgenden Philipp zurück, beide ab)

Mägy (lächelnd) Das isch de Schorsch gsi.

Susi Hanen bereits könne glehrt. Woni mit mim Fründ daa gsi bi.

Mägy Daa? (für sich) Di reinscht Durchgangs-Schtazion.

Susi En wundervolle Typ. Si müend e glücklichich Frau si.

Georg (kommt, lächelnd) Tschuldigung. Ha nur na schnäll müesse ...

Mägy Ha gar nöd gwüsst, dass du s Susi scho kännsch. Und i h n heigsch au bereits gseh?

Georg Logo. Wär eigetli?

Mägy Der Frölein Susi ire Fründ.

Georg Ah, so?

Mägy Ihr händ ja mitenand da inne plauderet. Nöd, Susi?

Susi Hämmer, jaja.

Georg Hämmer? Sowiso! Hani ganz vergässe. Tolle Typ. Oeppe zimli - (deutet kleine Statur an) so gross.

Susi (kichert) Wie gross?

Georg (korrigiert aufs Gegenteil) Esoo, hani natürli gmeint.

Mägy Isch scho na en glatte Zuefall, gäll.

Georg Chunnt druf a wiso.

Mägy Dass ihr, zwei alti Fründ - jetz diräkt näbetenand - - händ er enand eigetli grad wider kännt?

Georg Absolut sofort - uf de erscht Blick.

Susi Si sind sogar Schuelfründ. Find ich super.

Mägy Zuefäll gits im Läbe!

Susi (zu Georg) Ich ha grad die Bilder bewunderet.

Georg Ich han au immer de Plausch, wänn si wider eis fertig hät. (mit Kennermiene auf Kalenderbild zeigend) Das da söll zwar schints eine vom Konsum gmaalet ha. (legt Arm um Mägys Hüfte, als wäre sie seine Frau) Es schöns Hobby, hm?

Susi Weli händ si lieber? Aquarell oder Oel?

Mägy (entwindet sich Georgs Umarmung) Aer würds nöd emal merke, wänns Dischpersionsfarb wär.

Georg Häschi gmeint. Di säbe miechsch doch mit em Rollpinsel.

Susi Ich finds eifach super. Mer händ eus sicher vill z verzelle hütt zabig bim Aesse.

Georg Sicher. - - Bi welem Aesse -??

Mägy s Frölein Susi chunnt hütt mit irem Fründ zu eus zum Znacht.

Georg Das git e Bombe! - Zum Dessert dänn, meini.

Mägy Das wärs erscht na! (zu Susi) Mer freued eus richtig.

Georg Weiss är s au scho?

Susi Nanig, wird en Ueberraschig für en.

Georg Beschtimmt. Dä gaat sicher i d Luft - vor Freud.

Mägy s wär vilicht ganz nätt, wänd au da wärsch, Schorsch.

Georg Klar. - Wie meinsch?

Mägy Isch doch en alte Schuelfründ. Wär wüerkli de Plausch. Au är trinkt dänk sicher emal en guete Whisky.

Georg Dä hät er sogar nötig. - Heja, über die Züglete abe.

Mägy Wird doch luschtig. So richtig wider emal vo alte Ziite schwärme. Also dänn, Frölein Susi: s klappt beschtens!

Susi Super! Dänn wott ich jetz schuss go fertig uspacke. Suscht hani ufs Maal nüüt rächts zum Alege bi däm Noschtalgie-Diner. Also, bis hütt zabig! Widergüggs. (will via Korridor ab)

Georg (führt sie gegen Terrasse) Nöd deet, daa dure, bitte.

Susi Natürli. Hani scho vergässe. Mer wänd schliessli sin Ruef nöd schädige, oder? (grinst Georg an, eilt ab)

Mägy Sch-orsch.

Georg J-jaa?

Mägy Häschi nöd gseit, kännisch der Susi ire Fründ nöd?

Georg Ah, du meinsch - isch aber en guete Witz gsi, gäll, hmkm.

Mägy "En alte Schuelfründ"? En guete Witz? - Lüüt jetz gschiiter emal em Betty a.

Georg Wär isch dänn das scho wider?

Mägy Also, Schorsch. Dini Frau dänk!

Georg Hä klar! Warum eigetli?

Mägy Muesch ere doch säge, dass d hütt nöd zum Znacht chunnsch.

Georg Ah, ja. Mach ich. (geht zum Telefon)

Mägy Wo händ er eu könne glehrt, häschi gseit?

Georg s Betty und ich? Weisch doch, im Komfirmande-Unterricht.

Mägy Nei, de Philipp und de - si hät mer sin Name gar nöd gseit. Wie gheisst er eigetli?

Georg Du meinsch, de Dingsda, de - ähm, wie gheisst er scho wider?

Mägy Ha gmeint, ir seiged Schuelfründ?

Georg Simmer au. Aber alti. Chasch doch nöd verlange, dass ich nach soo langer Ziit na - (nachdenkend) Aeh - Julius Caesar, nei das isch ja dä mit em Chränzli i de Haar. Hä. Ah, jetz hanen wider: Alfred, Fredi! Oder eso.

8. Szene

Pulver (kommt aus Küche) Ich muess jetz gaa.
Mägy Jetz scho?
Pulver Ha schliessli na en Maa deheim, oder. Und wänn ich s jetz nöd have wien en g'ölte Blitz, isch dänn s FÜR us. Finito l'amore.
Georg Hört, hört - esoo schnäll?
Pulver Für sis Chalbsschteek und d Nierli dank.
Georg Ah, das isch alles?
Pulver Si sind en schöne Humorischt. Händ si gmeint, die Frässalie chämed vo sälber zue mer hei? Wänn euserein nöd würd ume pfiile vom Morge bis zabig, chönnt min Heiri schön in lääre Täller glotze. - s Würd schliessli niemertem ifalle, dass er mit mer chönnt in Neumärt ufe fahre. Jetz, wo min Chlapf mit ere BÜÜle i der Revoluzion isch.
Mägy Sälbverschtändli fahr ich mit ene ufe. Und dänn hett ich si grad na welle fröge, öb si hütt zabig namal chönnted zuenis cho.
Pulver Dahäre? Hütt? Namal??
Mägy Mer händ Gäscht zum Znacht. Und ich wär froh, wänn si mir ächli chönnted cho hälfe. Es gaht nöd lang.
Pulver Ja, ich weiss nöd. Und dänn min Maa?
Mägy Si chönnted em ja vilicht öppis parat mache, won er nur na müessti wärme.
Pulver Ufgwärmts. Sie händ en Ahnig.
Mägy Es isch ja en Usnahm, Frau Pulver.
Pulver Ufgwärmts. Hm. Das Gsicht wett i gseh. Aber wänn sie meined ...
Mägy Danke villmal. Ich fahr si grad rasch in Neumärt ufe.
Pulver Ha zwar nanig ja gseit - aber wänn s mer scho danked - gömmer halt. (geht mit Mägy ab via Korridor)
Georg (schenkt sich einen Whisky ein) Proscht Philipp.

9. Szene

Philipp (kommt via Terrasse) Schorsch!
Georg Hee! Verschreck mi doch nöd esoo. Hett ja fascht s Glas la gheie.
Philipp Hät si s ghaue?
Georg Alles isch verschwunde, in alli Richtige.
Philipp Gottseidank. Würd am liebschte au verreise.
Georg Wär vilicht s Bescht für dich. (schenkt nochmals Whisky ein)
Philipp Ha würekli gmeint, ich chönn mi uf dich verlah.
Georg Chasch du au. Schänk der grad en Whisky i.
Philipp Hettsch's doch sicher vorig der Mägy chönne säge.

- Georg Wäg dinere Scheidig? Kei Angscht. Die Sach isch bereits gritzt. Sit si hei cho isch, bin i c h nämli d i c h als Bsitzer vo däm Huus. Und au s Susi glaubt tüüf und fescht, dass d Mägy m i n i Frau isch. Voilà. (sitzt zu Philipp aufs Sofa, gibt ihm den Drink)
- Philipp Merçi. Und die arm Susi sött wienes Waisechindli ewig über d Terrasse is total läär Näbethuus übere hüpfe. Isch scho nöd fair.
- Georg Was isch jetz scho wider nöd rächt?
- Philipp Mer sötted ere e paar Möbelschtuck dure schlüüse, ohni dass' d Mägy merkt.
- Georg "Dure schlüüse" isch guet. Hoffetli isch die Meite dä ganz Hudlihee au wärt.
- Philipp Es hät doch sones süesses, attraktivs, härzigs Gsichtli -
- Georg Und es schnusligs Maschinegewehr-Schnörrli.
- Philipp Ha de Plausch, dass' der au gfallt. Mer mues si eifach gärn ha, gäll. Jetz müe'mer di ganz Sach nur na total in Griff übercho.
- Georg Dänn fangsch am Beschte grad hütt zabig a - bim Znacht.
- Philipp Käs Problem. Wie meinsch?
- Georg Jäso, du weisch ja dä gar nanig vom gemeinsame Gala-Diner?
- Philipp Wo wär das mit wäm?
- Georg Dini Susi und du. Daa. Bi dir und der Mägy.
- Philipp Wettsch mer das vilicht gnauer erchläre?
- Georg d Mägy hät s Susi zum Znacht iglade. Mit irem Fründ. Bisch du, oder?
- Philipp Und s Susi hät zue'gseit?
- Georg Warum hett si nöd sölle? Si hät doch sone Riisefreud, dass du und sie dörfed cho mampfe - mit der Mägy und mir.

10. Szene

- Susi (kommt via Terrasse, etwas missgelaunt) s Hät rein gar nüüt däne zum abhöckle. (zu Philipp) Häscht mer doch verschproche, s Sofa wärdi dä Vormittag gliferet. Häscht doch, gäll?
- Philipp Sowiso. - Ahaa, d a s hani au?
- Susi s Einzig, wo s hät, isch e total lääri Huusbar und en vorsintfluetliche Färnsehchachte, wo glaub de Geischt uf'gäh hät.
- Georg Isch ja nöd grad s einzig, wo nöd funktioniert.
- Philipp (stupst ihn) Sind doch alles nur momäntani Details.
- Susi Lääri Verschprächige, ja. Wie schtaats jetz mit däm Sofa?
- Philipp Isch doch längschtens da!
- Susi (schaut sich um) Gseh nüüt.
- Philipp (klopft auf Sofa) Und dänn daseli-das, Sweety?
- Georg (nickt zustimmend) Mhm. Daaseli - - Das da??

Philipp Gfallts der nöd?

Susi Scho. Aber s ghört doch em Schorsch.

Philipp Häsch gmeint, Sweety. M i r ghörts. Eus!

Susi Wiso schtaats dänn daa?

Philipp Falsch abgliferet. Wo de Möbelwage cho isch, isch d Huustüre offe gsi. Do händs halt gmeint, s ghöri da ine.

Susi Schnüggig! Isch däne grad soo 'gange wie mir. - Wo isch dänn em Schorsch sis?

Georg I der Reinigung.

Susi I der chemische Reinigung?

Philipp Wär z gross gsi für d Wöschmaschine.

Susi Wiso hät er's müesse i d Reinigung gää?

Georg Isch total verschmiert gsi. Mit Ketschöp.

Philipp Häsch ja immer ächli Müeh mit aschtändig ässe.

Susi Ohni Sofa gseets da inne aber schön läär us.

Philipp Er chönnt ja öppis us em Garte häre schtelle.

Georg Natürli. Vilicht de Rasemäher.

Philipp Oder de Hometrainer. Für ruhige Schtunden. (kichert)

Georg Oder e Foti vo dir. Als Galgevogel.

Susi Bringsch es grad übere?

Philipp Häsch aber sicher kä Ketschöp däne?

Susi Sweety. s Git schliessli au schöners, als druff ässe.

Philipp Sälbvertüürli! Hopp Schorsch, andiamo! (leise zu ihm) Bevor "Sie" hei chunnt!

Georg Ou ja! s Isch ja gar nöd so wiit in Neumärt.

Susi In Neumärt?

Philipp I dis neui Märlihüüsli, hät er gmeint. Jetzt machsch bitte schön s Türli wiit uf, und mir gümpeled grad hine naa, gäll.

Susi Gärn. Aber passed uf, dass' kä Schärbe git. (via Terrasse ab)

Georg Also, heb di äntli a däm Sofa, dass mer dalli-dalli ab chönd dur s Türli is ander Hüüsli. - Du bisch mer ja en Heini! (heben das Sofa auf)

Philipp Nöd brummle bim schummle, heisst amigs bim Jasse. Guet. Gahsch lieber fürsü oder hindersi?

Georg Hindersi. Gseh dänn wenigstens, won i här chume. (beide mit Sofa ab via Terrasse)

11. Szene

Mägy (kommt mit Tasche voll Nahrungsmitteln und zwei Flaschen Wein, trägt alles in Küche, ohne das Verschwinden des Sofas zu bemerken)

Brassler (in Feuerwehr-Uniform, kommt vom Korridor) Grüezi mite - niemert ume. Meini.

- Mägy (aus Küche, überrascht) Grüezi - ähm?
- Brassler Ich binene naa grännt, scho verusse.
- Mägy Sägeds mer aber nöd, ich heig falsch parkiert.
- Brassler Ich bin kän Hilfspolizischt. Bi bi der Fүүrwehr.
- Mägy Himmelswille! Brännts im Huus?
- Brassler Nänei. d Huustür isch offe gsi, und do bini halt eifach ine cho.
- Mägy Sammled si für öppis?
- Brassler Verschtaa nöd ganz -?
- Mägy Für e neui Schprütze oder eso?
- Brassler (lacht) Nänei. Scho gar nöd.
- Mägy Warum schpaziered si dänn eifach i frömdi HÜuser ine?
- Brassler (geheimnisvoll) Ich bin uf der Suechi.
- Mägy Oeppis ganz beschtimmts?
- Brassler Mis Susi.
- Mägy s Susi? (zieht falschen Schluss) Ah, jetzt hanis begriffe. Dänn sind sie -- (streckt ihm Hand entgegen) Grüezi! Si sind zwar nachli z'früh.
- Brassler Si händ mich erwartet?
- Mägy s Susi hät mer scho vonene verzellt.
- Brassler Dää isch wider emal guet. Ich ha si doch welle überrasche.
- Mägy Si freut sich aber beschtimmt. Si hät gar nöd gseit, dass si i der Uniform chömed. Gseht aber schigg us, ächt fүүrig. Wänd si nöd ächli absitze - (zeigt auf Platz, wo Sofa gestanden hat) Gschpässig. Vor ere Halbschtund hämmer doch würlkli na es Sofa gha. Wo isch dänn das hi cho?
- Brassler Also, ich ha s nöd la verschwinde. Ehrewort.
- Mägy Hoffe'mer, s chöm fröhner oder schpöter wider füre. (nimmt Stuhl) Aber uf däm cha mer ja au sitze, gäledsi.
- Brassler Kä Problem. Man dankt. (sitzt ab)
- Mägy Dänn bin ich sicher di Erscht, wonene gratuliert.
- Brassler Dankedanke. Sehr früntli. (stolz) Uf en Art isch s ja scho en Ehr. Bi hütt a der Hauptüebig beförderet worde. Bi jetzt sozsäge de Höchscht. Vo minere Gruppe. Und drum hani dänkt, s miech si na nätt, wänn ich mich em Susi emal i der Uniform würd präsentiere.
- Mägy Ich han ene eigetli welle zu der Susi gratuliere.
- Brassler Chunnt zwar ächli schpaat, aber besser eso als nie. Säge beschte Dank. Isch würlkli en liebe Rugel, mis Susi. Vo Ziit zu Ziit muess i amigs eifach go luege, wie s ere gaht.
- Mägy (leicht geschockt) Si händ aber e zimli modärni Uffassig vom - ähm, vom Läbe.
- Brassler Ich finds eifach prima, dass si sich d Müeh nämied, und öppenemal ächli für Ornig lueged. (zieht Brieftasche) Wie vill isch s ene efäng schuldig?
- Mägy Mir? Gar nüüt.
- Brassler Chömed si. Kä falschi Hämmege. Als Putzfrau liged si schliessli au nöd grad ime Rosenäscht.

Mägy Also, d Putzfrau bini nöd grad, Herr ...
 Brassler Brassler. Korporal bi der -
 Mägy FÜürwehr, ich weiss.
 Brassler Pikettgruppe Be.
 Mägy Herr Brassler, si verschtönd mi wahrschinli nöd rächt.
 Das da isch nämli m i s Huus.
 Brassler Aber ich ha doch gmeint -- Das isch doch s Sächsi?
 Mägy Nei. Erscht s Vieri. s Sächsi isch grad näbe'dra.
 Brassler Müend si aber gwüss entschuldige. Ha wüerkli gmeint,
 ich seig am rächten Ort. Piinlich, schampar piinlich.
 d Tür isch ebe offe gsi. Und do hani dänkt -
 Mägy s Isch hütt scho andere passiert, Herr Brassler.

12. Szene

Philipp (kommt mit Georg) Obacht! d Schmier!
 Brassler Scho nöd ganz. (stolz) FÜürwehripikett.
 Georg Also doch au en Fründ und Hälfer.
 Mägy (strahlt) Er hät äxtra sini Uniform a'gleit.
 Philipp Häscht ghört, Schorsch: Er hät sich äxtra däwäg verchlei-
 det. Find ich schampar flott vonene, wüerkli.
 Mägy Er isch übrigens erscht sit der letschte Hauptüebig en
 Höchere.
 Georg Superfänomenal. Aecht fätzigs Styling, momoll. Und das
 Schtöffli! Schpezial Heimetschtiil-Marengo. Aber suscht
 Schpitze!
 Mägy Gang doch schnäll em Susi go rüefe. Si freut sich sicher.
 Philipp Die hät doch beschtimmt scho emal en FÜürwehrischt gseh.
 Brassler Bitte, jaa nüüt säge. Ich wett si überrasche.
 Philipp Si chönnted ere höchschtens en Schock versetze.
 Mägy Philipp! Bis so guet. Juble wird si, wänn s en gseht.
 Philipp Isch aber nöd din Aernscht.
 Brassler Scho nöd. Ich gheisse nöd Ernscht.
 Mägy Das isch de Herr Brassler, wänns di intressiert.
 Philipp Brassler? (zu Georg) Dä Name han i au scho neimet
 ghört. Chunnt mer rächt bekannt vor.
 Mägy Umso meh freuts di sicher, dass d em jetzt wider be-
 gänisch, oder?
 Philipp Wänd meinsch. - Freut mi, Herr Brassler, (Händeschütteln)
 Mägy Tüend jetzt nöd esoo formell. Häscht em früehner sicher
 nöd "Herr Brassler" gseit.
 Philipp So? (zu Georg) Was meint si mit däm?
 Georg Mich muesch nöd fröge. Ich hanem na gar nie öppis gseit.
 Mägy So öppis cha mer doch nöd vergäase.
 Philipp Momoll. Ehrlich. De Film isch dure - fffft - alles wäg.

Mägy Die Beide sind i letschter Ziit eländ vergässlich, Ich han erscht na mit em Schorsch über sie gredt.

Brassler Ueber mich?

Philipp (zu Georg) Händ er das würkli?

Georg Kei Ahnig. Black-out.

Mägy Ire Vorname isch em sofort wider in Sinn cho.

Georg Ou, du dicke Hund.

Brassler Peter?

Mägy Wie?

Brassler Min Vorname.

Mägy Cha nöd si. - Alfred.

Brassler Si wänd säge -

Mägy Fredi. Jawoll.

Brassler (kopfschüttelnd) Peter. Scho vo chlii uf.

Mägy Schorsch, was seisch jetzt?

Georg Ich hett gschwore, er gheissi Fredi. Isch halt au scho Jahre sider. (zu Phil) Und mir isch efäng hundemiis.

Brassler Dänn wott i jetzt emal s Susi go sueche. (erhebt sich)

Philipp (zu Georg) Hocksch halt am Beschte ächli der Längi naa ab.

Brassler Bi doch grad ufgschtande.

Philipp Nöd sie. De Schorsch.

Brassler Ah.

Mägy Chan er doch nöd. s Sofa isch ja wäg!

Philipp (übertrieben) Was du nöd seisch! Wohi?

Mägy Häsch es vilicht d o c h in Garte use gschleikt?

Philipp Soo wiit chunnts grad na.

Brassler Und ich gahn jetzt emal zum Susi dure. (gegen Korridor)

Mägy Nimmt mi scho wunder, was passiert isch mit em.

Brassler Was häts 'gää mit em Susi?

Mägy Nei, mit em Sofa.

Philipp Ganz eifach: Reinigung. Chemischi. Händs abholt.

Mägy Chemischi Reinigung?

Brassler Es macht ene nüüt us, wänn ich jetzt gahne?

Mägy Hocked si emal ab! (drängt ihn auf einen Stuhl, zu Philipp) Was söll das mit der Reinigung?

Philipp Hät doch scheussliche Fläcke, Schatz. Grässliche.

Georg Schtimmt. Grässlich rooti Farb-Fläcke. Wie FÜÜR.

Brassler (schießt alarmiert auf) FÜÜÜR??!

Mägy Sind si doch emal ruehig!

Brassler (sitzt beleidigt ab) Bitte. - Fählalarm.

Philipp Deet, dur d Tür sinds ine cho. Mit eme Möbelwage --

Georg (tippt an Kopf) Philipp! Mit eme Möbelwage zur Tür i.

- Philipp Löli. Dä händs dank verusse glaa. Und dänn händs ebe de Wage - äh, de Diwan abgschleppt. Im Diräktgang i di Chinesisch - i die Chemisch Reinigung. Ganz eifach.
- Mägy Was mache'mer jetzt?
- Philipp Hät schliessli na en Huuffe Schtüehl im Garte uss.
- Mägy Ligeschtüehl? Schatz, mer händ Gäscht! En Iladig, wänd das verschtahsch!
- Philipp Und? Gits halt wider en Usladig.
- Mägy Philipp!
- Brassler (erhebt sich) Chan ich jetzt gah?
- Mägy Abhocke söled si äntli!!!
- Brassler (beleidigt) Dänn halt nöd. (setzt sich) Und "Aentli" müends mer au nöd grad säge. Bi schliessli bi der FÜürwehr. Korporal.
- Mägy Si müend entschuldige, aber - (zu Phil) Ligeschtüehl chömed überhaupt nöd i Frag. Wie söll mer au i däne ässe? (zu Brassler) So. Und jetzt zu ine, Herr Brassler. Mer gsehnd eus ja hütt zabig wider, gäledsi - dörf ich säge - Alfred?
- Brassler Peter. Wänn si wetted so früntli si.
- Mägy Si chömed doch zum Znacht?
- Philipp Wooo?? Wohi???
- Georg
- Brassler Da häre?
- Mägy Si sind härzlich willkomme.
- Philipp (zu Georg) Ha na nie mit eme FÜürlöscher Znacht 'gässe. Dini Dessärzigarre chasch glatt vergässe. Wänd s FÜÜrzüüg a'lasch, saust dä wiene DÜÜse mit der Mineralwasserguttere umenand. Und was verschafft eus d Ehr vo sinere Mithülf bim Nachtässe?
- Mägy Aber Schatz, s isch doch em Susi sin ... chunnsch naa?
- Brassler Ich weiss zwar nanig, öb ich chan bliibe.
- Georg Dää häts erfasst.
- Brassler Ich bi im Pikettdetaschemänt. Und mer weiss nie.
- Philipp Si sägeds. Ufs Mal fangt di halb Schtadt a bränne.
- Mägy Aber hütt isch doch ganz e bsunderi Nacht für Sie, Alfred.
- Brassler
- Philipp Peter.
- Georg
- Mägy Di erscht Nacht in irem härzige Schlupfnäschtli. Zwar nanig ghürate, aber was sölls?
- Brassler (empört) Also. Ich bi zwar nur bi der - hmkm - höche-re FÜÜrwehr. Aber ich weiss dänn immer na, was sich ghört.
- Philipp Rächt händ si!
- Mägy Si wänd säge, s schtimmi öppis nöd ganz?
- Brassler Scho nöd, sie. Scho nöd. Dää wett ich ja kenne lehre, wo sonen Bockmisch verzellt! Deet dure bini nämli absolut schtuberein!

Georg (zu Philipp) Ruefschädling!
Mägy Dänn müend si wüerkli entschuldige. Ich han - mer gsehnd eus aber sicher gliich, gäledsi.
Brassler Wie gseit, cha s leider nöd eleige entscheide. Aber ich dankene immerhii. Au im Name vo mir.
Mägy s Würd min Maa und mich ehrlich freue.
Georg (zu Philipp) Absolut ehrlich, gäll?
Philipp Ich wandere vermuetlich uus.

13. Szene

Susi (kommt via Terrasse) Uhuu!
Brassler (schaut sie strahlend an) S u s i !
Susi Sonen Ueberraschig! Super! (eilt zu Brassler)
Philipp (schockiert, zu Georg) Kännt die ächt dä Smarty gnauer?
Susi (umarmt Brassler) Ich känn en sogar sehr guet. Und hanen super gärn. (küsst ihn herzlich auf die Wange)
Philipp (fast gebrochen, zu Georg) Super. Und au na gärn??
Brassler Susi! (küsst sie herzlich auf die Wange)
Susi D ä d i ! (nochmals stürmischer Kuss)
Mägy (schaut ihnen verblüfft zu)
Georg (schüttelt Philipp die Hand) Scho wider es freudigs Ereignis. Gratuliere!

Black out

Vorhang

Z w e i t e r A k t

Abend des gleichen Tages. Die Sonne scheint noch durchs Fenster. Leise Musik. Das Licht geht an.

1. Szene

- Mägy (Im Hausdress, trägt etwas umständlich zwei Liegestühle von Terrasse herein, stellt sie auf freien Sofaplatz, versucht sie einigermaßen passend hinzustellen)
- Pulver (kommt, trägt Hut) s Hät em öppe gar nöd passt.
- Mägy (mit Stühlen beschäftigt) Irem Moped?
- Pulver Mim Hansheiri. Ich daa und är deheim eleige. Gaht em schwär uf de Närv. Sogar d Luscht zum Färnseh glotze isch em vergange. (hilft Mägy) Liegeschtüehl. Passed würkli nur in Garte use. Für es Picknick. Höchschstens.
- Mägy De Bsuech chunnt ja scho gli.
- Pulver Hani vermuetet. Gönd si sich jetz go schön mache. Und ich ghei dä Grümpel wider is Gartehüsli use. (klappt einen Stuhl zu)
- Mägy Gaht doch nöd! Suscht chönd ja nöd alli absitze. (öffnet Liegestuhl wieder) Händ si's nanig gmärkt?
- Pulver (schaut sich um) Hopplä! Wär hät s Sofa 'klaut?
- Mägy De Maa hät's i d Reinigung 'gää.
- Pulver Schöni Zueversicht, momoll.
- Mägy s Gaht also nöd ohni die Liegeschtüehl. Leider. (stellt sie etwas besser hin)
- Pulver Wie wärs dänn mit de beide Lähnschtüehl im Schlafzimmer obe? Hole'mer doch die.
- Mägy Hani au welle. Aber eine isch schpurlos verschwunde.
- Pulver Verschwunde? Eifach i Luft ufglööst?
- Mägy I der Ziit, won ich im Bad gsi bin.
- Pulver Oeppen au i d Reinigung?
- Mägy Wetts nöd hoffe. De Schorsch isch übrigens au verschwunde.
- Pulver Au i d Reinigung? Tät em vilicht guet. Die Manne tüend sowiso ufs Mal eso gschpässig. Schtimmt eifach öppis nöd ganz mit ene.
- Mägy Isch s ene au ufgfalle? Aechli heimlifeiss, hm?
- Pulver Ja, diräkt unheimlich. (geht gegen Küche)
- Mägy Chönd si sich na an alte Wöschhaschte erinnere, wo i der Abschtellchammere gschtande isch?
- Pulver Dä mit der gschlissne Tür, wo mer amigs immer an Schädel tunneret?
- Mägy Mer händ en doch nanig in Flohmärt 'gää, oder?
- Pulver d Pfadi händ en emal welle cho hole. Isch dä öppen au? (deutet mit Kopf) s Fangt meini a geischtere i däm Huus. (ab in Küche)
- Mägy (nachdenklich) Hani au scho dänkt. (ab in Küche)

2. Szene

- Phil (kommt von Terrasse, winkt Georg)
- Georg (hält schmerzenden Rücken) Oioioi, mit was han ich daas verdient. s Möbelschlepper-Exame muess diräkt es Vergnüege si.
- Phil. Hör uf chlööne. Settigs macht mer ja wüerkli mit em chliine Finger.
- Georg Dä Chaschte hät ja es Gwicht, dass ich im Garte gmeint ha, ich lauf im Schtreusand und versinki glii emal bis a d Chnüü. (sinkt in Liegestuhl) Hoffetli hät eus d Mägy nöd gseh.
- Phil Schiiss nur na grad i d Hose. Vom Bad us hät si sicher nüüt chönne gseh.
- Georg Hät vilicht en Radar.
- Phil Würd mi au nöd überrasche. (kichert) Nimmt mi höchstens wunder, was jetz d Nachbere alles zäme rätsched.
- Georg Vergiss die Schtiilauge-Voyeur. Vill wichtiger isch doch, was d Mägy seit, wänn plötzli us em Schlafzimmer en Sässel verreist isch.
- Phil Merkt si chuum. Aber, ehrlich, ich cha s Susi nöd däwäg blutt, ich mein, ohni Möbel da äne la vegetiere. (sitzt in zweiten Liegestuhl) Wär ja wüerkli en Horror.
- Beide (hocken in ihren Stühlen nebeneinander wie an einem Badestrand und blinzeln gegen die Decke)
- Phil Weisch, hett egetli scho nie dänkt, ich chäm emal eine vo der FÜRwehr als Schwigerätti über.
- Georg Nimms nöd tragisch. Chasch di ja bim Znacht scho efäng ächli an en gwöhne.
- Phil Die schtumpfsinnig Iladig hani fascht vergässe! Was söll ich au mache? Cha doch nöd der Mägy ire Maa und em Susi sin Schatz i eim Ufwäsche marggiere!
- Georg Künschtlerpäch, hä.
- Phil Wär a säbem Abig au gschiider hei gloffe - ohni 49er.
- Georg Hetttsch halt meh müesse uf d Schtraass use luege.
- Phil Bi schliessli nöd de Schofföör gsi. Jänu. Hät mer jetz eifach emal de Aermel ine gnah.
- Georg "Emal". Bisch ja bereits en Serieproduzänt.
- Phil (schwärmt) Es chliises gääls Hüetli hät si ghaa, härzigi und weisch wie sexy Läderschtfeli. Und das Gsichtli --
- Georg Und das isch scho alles? Muess ja eländ gfroore ha.
- Phil Ich bi zuenere häre gsässe - und scho glii hämmer entdeckt, dass mer di gliich Wällelängi händ.
- Georg So? Häsch au es gääls Hüetli a gha? Du Schtfel!
- Phil Schprütz nu wiiter. Ich ha sofort gwüsst, dass ich näbet mini grooss Liebi häre gsässe bi.
- Georg Nimmsch s nöchsch Mal doch besser en Taxi, bevor d us luuter gääle Hüetli und Sexschtfeli e Härzbaragge ifangsch. Wottsch egetli na lang uf däre Wälle riite?

- Phil Tuesch mer ehrlich leid. Bisch en igfahrne Materialischt. Ich bi jetz halt emal meh de Romantiker, han es Faible für d Schönheite vo der Natur. Chan ame süesse Gsichtli eifach nöd verbii laatsche wien en verträchnete Bernhardiner, verschtaasch.
- Georg Danke für de Bernhardiner. Wäg däm bruuchsch di na lang nanig grad i alli "Schönheite vo der Natur" z vergaffe. Au wänns mit em NÜÜnevierzger fahred!

3. Szene

- Mägy (kommt aus Küche mit Snacks etc., betrachtet die Männer)
Was isch au mit eu? Händ er s erscht Tränig gha mit em Susi sim Fründ?
- Georg Chönntsich na fascht rächt ha.
- Mägy Aber jetz sötted er eu ächli go früsich mache, bevor d LÜÜt chömed.
- Phil Ja. Schatz. Grad wäg däm - ähm - es isch jetz ebe eso --
- Mägy Em Susi sin Vatter en FÜürwehr-Oberscht. Toll, hm?
- Georg Vo däm sinere Korpis-Hööchi bis zum Oberscht ufe bruuchts na e langi Leitere.
- Mägy (kichert) Und ich ha zerscht gmeint, är seig ire Fründ. Dä arm Kärli hämmer ja bös i Verlägeheit 'bracht.
- Phil Die Iladig isch sowiso en absolut verunglückti Idee.
- Mägy Ich ha doch äxtra d Frau Pulver namal cho la zum hälfe. Und Übrigens hani die Beede vorig namal gfröget.
- Phil (hoffnungsvoll) Händs abgseit?
- Mägy Si chömed na so gärn. Händ ja na nÜÜt däne.
- Phil Aber ä r isch leider nöd da. Schiints.
- Mägy Wär?
- Phil Ire Fründ.
- Mägy Chasch danke. Vor e paar Minute isch er beschtimmt ume gsi. Ich ha doch Schtimme ghört. Und dänn händs na Möbel umenand gschoosse.
- Georg Mer händ gmeint, heigsch 'badet?
- Mägy Vorhär scho. Und dänn bini a s Feischer go luege. Han aber nÜÜt düütlichs gseh. d Schiibe sind agloffte wäg der Wärmi.
- Phil (murmelt) Gottseidank.
- Georg Sind dänk Möbelmanne gsi. Wo Möbel 'bracht händ. Di neu Nachberi isch eigetli scho z verbarme. Muess eleige alles i'richte. Nur will ä r nanig hei cho isch.
- Phil Schliicht dänk inere schtehende Kolonne uf der Autobahn.
- Mägy Und er i s c h daa gsi. Ir händ doch beed mit em da inne gredt. Oder, Schorsch?
- Georg Schtimmt, i c h ha mit em. Ob de Philipp au, weiss i nöd.
- Phil Klar hani au. Aber dänn hät er s wider abghaue. Heig öppis vergässe, mer söled mit em Znacht nöd uf en warte, hät er na grüeft. Und husch-husch isch er wäg gsi.

- Georg Hät er nöd na öppis 'brummet vo "im Notfall chinesischi"?
- Phil Chabis. (Georg stupst ihn) Ja, natürli: s China-Beizli! Dä hauts wahrschiinli lieber deet hi go habere. Chasch dis Nachtässe abblaase, Schatz.
- Mägy s Wird gwartet, bis er chunnt. Mer chönd ja bis dänn en Apéritif nää.
- Georg Bis dä uftaucht, simmer sicher enorm im Schwung.
- Phil A propo "Schwung". Hett ich au fascht vergässe. (im Abgehen) Schtönd dusse, möged chuum gwarte und säged eifach nüüt. (ab)
- Georg (schaut ihm gespannt nach) Nöd scho wider!
- Mägy Chunnsch mer immer gschpässiger vor, Schorsch. Bisch scho wider ächli chliiner als na vor feuf Minute.
- Georg (richtet sich rasch auf) Isch nur en optischi Tüüschiig.
- Phil (kommt mit grossem Blumenstrauss) Voilà, Madam!
- Mägy Für mich? Mer händ doch nanig Wiehnachte, und Geburtstag hani erscht im März.
- Georg Hät vilicht es Gwüsseswürmli. (auf Philipps wütenden Blick) Also, m i r chaufft er scho lang käni meh.
- Phil Ha s ja gwüsst, Schatz! Häschi vergässe, was mer hütt für en Tag händ? Mir zwei ganz eleige?
- Mägy Du guete Himmel! Euse Hochsigtag! Wie chan i au. Isch aber lieb, dass d u au emal dra dänkt häschi. (Kuss)
- Georg (für sich) Churz vor der Scheidig. Amen.
- Mägy (begeistert) Mer händ ja hütt soo vill z fiire: s Susi und ire Fründ wänd glii hürate, duu häschi zum erschte Mal euse Hochsigtag nöd vergässe - (Kuss)
- Georg Und ich han dringend en Drink nötig.
- Mägy Und usgrächnet hütt hät s Sofa i d Reinigung müesse.
- Phil Ha doch nöd chönne erwarte, dass d usgrächnet hütt zwei totali Fremdling würdsch zum Znacht i'lade.
- Georg Drei. Vergiss de Schwigerwehr - äh, FÜürwehr-Oberscht nöd.
- Mägy Und was isch ächt mit em Lähnschtuehl us em Schlafzimmer passiert?
- Phil Schtimmt. Zwei settigi hämmer doch überobe, gäll?
- Mägy Nümme. Nur na eine.
- Georg (zu Phil) Mer würds scho nöd glaube, hä. (hält ihm hinter Mägys Rücken Hand hin)
- Phil (gibt ihm, von Mägy unbemerkt, eine Geldnote, da er ja die Wette verloren hat) Gschobe. (zu Mägy) Han ebe dänkt, s wär e mänschefrüntlichi Geschte. Schtell der vor, das arm Fraueli eleige im groosse Huus da äne - und nüüt zum abhöckle.
- Mägy Ah, häschi en also der Susi -?
- Phil (nickt) Mhm.
- Mägy Und de alt Wöschchaschte öppen au?
- Phil Hämmer ja einewäg welle de Pfadi gäh für de Flohmärt.

4. Szene

- Susi (Kommt immer über Terrasse, Reissverschluss am Kleid geöffnet) Bisch und bliibsch eifach verschwunde, gäll Sweety. Wettsch mer nöd wenigschtens bim a'lege cho hälfe?
- Phil (nach Schluckpause) Schorsch, si redt glaub mit dir.
- Susi Ich bring eifach dä choge Riisverschluss nie rächt zue.
- Phil Schorsch!
- Georg Häsch öppis gseit?
- Phil Si meint dich! Mach'ere doch äntli dä Riisverschluss zue!
- Georg (geht zu Susi, zieht verlegen Reissverschluss zu)
- Susi (erstaunt) Oh. Danke villmal, Schorsch. Ha gmeint -
- Phil I däm isch er einsami Schpitze - totale Routinier.
- Susi Soo? Macht er dank bi ine zimli vill, gäledsi, Mägy?
- Mägy Eigetli höchschtens, wänn er z vill trunke hät.
- Susi (zu Phil) Und jetzt aber rasch is Bädli!
- Mägy (überrascht) Wo - Wohii?
- Phil Is - Ba-ba-bädli?
- Susi Sött mer doch scho na vor em Znacht, oder nöd?
- Phil Aehm, ja-ja. So-sowiso. Guet, gahn i halt is Wasser.
- Mägy Muesch aber prässiere, bevor s chalt wird. Ha der s scho vor ere Viertelschtund use glaa.
- Susi (verwundert) Isch ja nätt vonene, Mägy. Aber das chan er natürlig bin eus äne au ha.
- Mägy Bi eu äne?? (schaut Phil an, der sich aus Verlegenheit mit einem Liegestuhl beschäftigt - dann Georg, der zur Bar geht) Susi, ich cha mer aber schwär vorschtelle, dass' ene gläge chääm, wänn en Maa in irem Badzimmer ume jodlet, bevor sie überhaupt rächt ine züglet händ.
- Georg Aer isch nämli en Psycho-Pflotscher. Führt sich amigs uf wien en giggerige Pinguin.
- Mägy Und ich han em sis Schuum-Bädli ja bereits parat gmacht.
- Susi Wänn si meined. Dänn hol ich em nur na rasch es Frottier-tuech. Ich han schön 'blüemleti däne.
- Mägy Isch nöd nötig. Mir händ au 'blüemleti.
- Susi Dänn bisch du iverschtande, Philipp?
- Phil Ganz gärn. Isch emal en Abwächslig.
- Mägy Wie bitte?
- Phil Heja. Suscht bad i doch immer scho am Morge.
- Susi Isch scho schad. Ich ha nämli s Bad au scho la i'laufe.
- Georg Muess e rächt suuberi Gäged si.
- Susi s Tuet mer fascht leid zum s wider uslaufe laa. Schmöckt nämli super. Mit Fichtenöl und Roseblätter.
- Mägy Da cha mer ja fascht nöd andersch. Schorsch, wettsch nöd au schnäll es Bad go nää? (deutet mit Kopf) Däne?

- Georg Wiso sött ich zmittst im Tag welle go bade?
- Phil Söttisch scho. Bin eus chunnt niemert ohni suuberi Füess an Tisch.
- Georg (zu Susi) Wie wär s dänn mit em Papi? Wasser isch doch sis Elemänt.
- Susi Glaubs chuum. Solang er Pikett hät, bhaltet er sini Kluft lieber a.
- Mägy Also, mached jetz keis langs Theater. Philipp, du badisch Überobe und de Schorsch bi euserer liebe Nachberi. Ich hol der grad rasch es Frottiertuch, Schorsch.
- Susi Isch nöd nötig, Mägy. Mir händ däne scho e paar. Vom Philipp. (betrachtet nachdenklich die Liegestühle)
- Mägy (zu Phil) Was chogs söled au na euseri Frottiertüecher Im Nachbarhuus äne?
- Phil Schpontan-Ifall, weisch. Ha dänkt, als Hochsiggschänk.
- Susi Gseht ja scho ächli faad us, so ohni Sofa.
- Mägy Ich hanem bereits gseit, er hett s nöd bruuche i d Reini-gung z gää wäg däne paar Mösli.
- Phil (enthusiastisch) Was söll dänn nöd rächt si a däne? Isch doch gueti, solidi Waar. Mer chönnt sich diräkt vor-schtelle, mer seig a der Riviera. Oder uf de Bahamas. Am sünnele. Und s Gschäft, alle Schtress, komplett vergässe.
- Susi Ou. Jetzt häts mer gschaltet. E Super-Idee!
- Georg (zu Phil) Si wott sicher mit cho uf d Bahamas.
- Susi Ich lehn eu m i s Sofa! Mir bruucheds ja nöd hütt zabig.
- Phil Lieber nöd! Ou nei!
- Georg
- Mägy Das dörf ich scho nöd vonene verlange, Susi.
- Phil Nänei. Uf kein Fall. Mer pumped doch kei Möbel.
- Susi Warum jetz nöd? De Philipp und de Schorsch chönds ja hin-derem Huus dur de Garte und da über d Terrasse träge.
- Mägy Vilicht bräächted si s aber gar nöd dur d Balkontür ine.
- Susi Klaar gaht das. Ohni Problem.
- Phil (rasch) Isch doch di gliich Tür wie näbe zue. Alli gnormt.
- Susi Und hütt isch s au 'gange.
- Mägy Mit was?
- Phil Zwei Möbelfuehrme. Riisefätze. Mit Traggurte etcetera.
- Mägy Also. Wänns ene wüerkli nüüt usmacht, Susi -
- Susi Isch doch gärn gscheh. Sie sind ja au immer so nätt mit mir.
- Mägy Schliessli han ene ja au min Schlafzimmerschtuehl usglehnt.
- Susi (etwas verwirrt) De - Schtuehl? Philipp?
- Phil I hau's jetz wie de Blitz go pflotsche, bevor de Schuum im ganze Badzimmer ume schtüübt. (will gehen)
- Susi Wänder nöd na zerscht go s Sofa hole?
- Phil Ah ja. (betrachtet Liegestühle) Die Möbeli gfalled mer eifach. Si gänd sones gmüetlichs Cachet. Gäll, Schorsch.

Susi Philipp. s Sofa.

Phil Richtig. s Sofa. Chumm, Schorsch. (gehen gegen Terrasse)
Ja, was mer scho nöd dörfed vergässe: die Sofa händs
halt in sich. Uf en Art gliicheds denand immer wider. (ab)

Mägy (klappt mit Susi Liegestühle zusammen) Sind ja suscht
zwei liebi Kärli, hm?

Susi Ich finds super, dass mer sonen Nachbar händ wie de
Schorsch.

Mägy Ha gar nöd gwüsst, dass är au wott züggle.

Susi Aer nöd. Aber m i r wärded jetz doch sini Nachbere.

Mägy (versteht nicht ganz) Si wänd aber nöd scho wider? --
Hät ire Vatter ächt Zigünerbluet i de Adere?

Susi (befremdet) Vo däm weiss ich nüüt.

Mägy Uf jede Fall freuts mi, dass er au zum Znacht chunnt.

Susi Isch ja lieb vonene. Aber ihm isch s am wöhlste im
FÜürwehr-Depot.

Mägy Aber de Alfred würd em sicher au gfalle.

Susi Wele Alfred?

Mägy So gheisst doch ire Fründ?

Susi Nänei. Alfred heisst er nöd, min Sweety.

Phil (schleppt mit Georg Sofa herein) Wohii sölle mer s
schstelle?

Mägy Am beschte am gwohnte Platz.

Phil Schorsch, an gwohnte Platz.

Georg OK. An gwohnte Platz. (stellen Sofa ab)

Mägy (betrachtet Sofa, mit Spannung verfolgt von Phil und
Georg) Scho na 'glunge. Gseht fascht us wien euses. Susi,
mir müend wüerkli de gliichlig Sofa-Gschmack ha.

Phil
Georg (atmen auf) Zuefäll gits! Z-z-z.

Mägy So. Und jetz verschwindet ihr zwei wie de Blitz i d Bad-
wanne.

Phil Schorsch: Auf ins Wasser! Loos, ich da obe --

Georg Und ich (deutet mit Kopf) deet äne! (beide wollen ab)

Susi (ruft) Philipp! Söll ich vilicht de Rugge cho abruble?

Phil (nach kurzer Spannungspause) Isch nöd nötig, danke.

Susi Hetts wüerkli gärn gmacht.

Phil Für Zwei häts scho z vill Söifeschuum im Badzimmer. Und
ich nimm sowiso nur es Mega-Blitz-Bädli. (rasch ab)

Georg Und ich verblitz mi jetz au go garte - äh, go bade. (ab)

Susi (ihm nachsehend) Mägy, sonen Maa muess mer ja gärn ha.
Ich gahn em rasch es Frottiertuch go parat lege. (ab)

5. Szene

Pulver (kommt aus Küche) Wie hämmers jetz? Feuf oder sächs?

- Mägy Warted si emal. Aehm, vier sind s sicher. Vilicht feuf. Eventuell sächs, wänn de FÜRwehrgäneral doch chunnt.
- Pulver Ghei am beschte na drei Härdöpfel dezue. Suscht müend er halt de Härdöpfelschtock ächli schtrecke. (sieht Sofa) Dä isch meini nöd lang i der Reinigung gsi. Dänk Expräss-Service, hä?
- Mägy Oh, das isch nöd euses. Hät is eis vo de Gäscht usglehnt.
- Pulver Gseht aber verflixht zum Verwächsle gliich us.
- Mägy Würdeds mer vilicht na die Blueme in e Vase schtelle?
- Pulver Vo wäm isch dänn dä Bäse?
- Mägy Frau Pulver! Min Maa hät mer si 'bracht.
- Pulver So? Ire Maa? Isch wüerkli ächli gschpässig worde i letschter Ziit. (ab in Küche)
- Mägy (stellt Liegestühle auf Terrasse)

6. Szene

- Gerda (Kommt aus Korridor, wütend) Hallo!
- Mägy (von Terrasse) Grüezi?
- Gerda Wo isch er?
- Mägy Wär meined si?
- Gerda Das isch doch s Vieri? d Türe isch offe gsi, d Huusglogge funktioniert nöd --
- Mägy Ja, und was chan ich --?
- Gerda Versetzt hät mi dä Schlufi! Dä söll öppis ghöre! Isch er in allem sonen Schlampi?
- Mägy Chanene vilicht öppis hälfe?
- Gerda (Blick auf Mägy s Schürze) Si händ dänk gnueg anders z tue.
- Mägy Es chliises Päusli cha mer nöd schade. s Nimmt mi wüerkli Wunder, was er söll agschtellt ha.
- Gerda Hütt zabig hett er doch sölle zue mer cho. Er hät mers esoo verschproche. Es tolls Nachtässe hani posch ... kochet. Schämpis, Cherzeliecht - und dä Glünggi laht mi eifach hange.
- Mägy (zieht falschen Schluss) Si händ en erwartet. Zum Znacht. Bi ine deheim? - Jetzt verschtahn i. Es isch eidüütig m i n Fähler. Ich han en nämli au zum Znacht i'glade. Hanen fascht müesse überrede. Aber a'lüüte hett er scho chönne. Einewäg: es freut mi, dass ich si au dörf kenne lehre. Ziit wär s ja scho lang, nöd?
- Gerda Ich schalt glaub nöd rächt --?
- Mägy Und sälbverschändli bliibed si au grad zum Znacht, hm?
- Gerda Ich weiss nöd --
- Mägy Macheds mer die Freud. Ich wett mi gärn revanchiere.
- Gerda Er isch also da?
- Mägy Jaja. Er baadet nur grad. Bi der Nachberi äne.
- Gerda Händ ihr vilicht ächli Tröbels mit der Wasserleitig?

- Mägy Nänei, nur momäntan ächli es Gjufel im Badzimmer. (sitzt auf Sofa) Aber jetzt zu ine. Was chan ich für sie tue?
- Gerda (verunsichert) Si - si wohned doch nöd öppe au da?
- Mägy Aber sicher.
- Gerda Dänn hani eimal meh wider voll i d Pfanne ghaue. Ha doch glatt gmeint, si seiged d Putzfrau.
- Mägy Macht nüüt. Si sind erscht di Zweit, wo mer das hütt seit. Aber s chönnt eim scho fruschtriere, wänns z vill passiert. Nämед si en Drink?
- Gerda Na so gärn. Danke. Bi diräkt en Notfall.
- Mägy s Gaht mer jetzt au fascht eso. (zur Bar) Whisky, Wodka?
- Gerda Am beschte beid mitenand. Aber scho lieber en Wodka.
- Mägy (schenkt ein) Ich han ächt beduuret, dass mir eus nöd scho früehner känne glehrt händ.
- Gerda s Verwundered mi bald nüüt meh.
- Mägy Und s hät mer rächt leid 'ta, dass mer nöd händ chönne a s Hochsig cho. Bim Maa sim beschte Fründ. Aber s isch ja alles so rasch 'gange, und mir sind do grad i de Ferie gsi im Usland. Dänn wämmer emal. Tscheers.
- Gerda Tscheers. Merçi. (nimmt grossen Schluck)
- Mägy Ich han immer ghofft, er chömm emal mit ene zuenis. Aber er hät immer en anderi Usred gha. Ich ha scho bald gmeint, sini Frau dörfi sich nienet gseh laa. Aber si sind würlkli rächt hübsch. Prösterli! (trinkt)
- Gerda (entsetzt) Ich bi doch gar nöd sini Frau.
- Mägy Si sind nöd --?
- Gerda Würd mer grad na i'falle. Bi doch nur sini -- Fründin.
- Mägy Ah! Jetzt hani begriffe!
- Gerda Ha überhaupt nöd gwüsst, dass er ghürate isch. Aber jetzt, wo si säged, dass sie au daa wohned --
- Mägy Oh, nänei, ich bin au nur e .. Fründin.
- Gerda Wauw. Hett nie dänkt, dass na Eini ume isch. Händ sie vilicht öppis gwüsst vo mir?
- Mägy Absolut nöd. Haut mi würlkli fascht us de Socke. Soso. Und ich ha gmeint, er heig d Siiteschprung-Phase längshtens hinder sich. Passt doch gar nöd zuenem.
- Gerda Bi ja nur froh, dass' mer nöd bös sind!
- Mägy Isch schliessli nöd mis Eigetum. Vo mir us chan er mache, was er wott.
- Gerda Das isch es Wort! - Wänn si nüüt degäge händ, ich nääm gärn namal sonen Woodie.
- Mägy Han au na eine nötig. (füllt Gläser nach)
- Gerda Meined si, sini Frau wüss öppis. Vo eus zweine, meini.
- Mägy Also vo m i r weiss si s wenigschtens bereits. Aber vo i h n e - (bringt Gläser)
- Gerda Chunnt die vilicht hütt zabig au da häre?
- Mägy Warum au nöd? Die Party wird einewäg bald es Volksfäscht. Tscheers. (trinkt)

7. Szene

- Pulver (kommt mit Nüssli. Blick auf Gerda, dann zu Mägy)
Sägeds mer aber nöd, es chämed na meh!
- Mägy (nickt) Si müend leider namal en Härdöpfel dezue tue.
- Pulver (geknickt) Namal eine. Sowiso. - Min Hansheiri hät doch rächt gha, won er gseit hät, ich chömm nie me us däm Huus use. (stellt Schale vor Gerda) Sälber gschuld. Warum hani nöd uf en gloset.
- Mägy Frau Pulver. Ich bin ene wüerkli dankbar. Und wänns ene nüüt usmacht. Namal für en Gascht ---
- Pulver Jaaaja. Mer händ jetz dänn sowiso di reinscht Frässbeiz. (ab)

8. Szene

- Georg (kommt von Terrasse)
- Mägy So? Wider im Schuss?
- Georg Bin überhaupt nöd zum Bade cho. d Ffürwehr isch bereits i der Wanne ghocket. - Was häsch? Luegsch mi a wien es Pandabärli?
- Mägy (nimmt ihn beim Arm, zwinkert geheimnisvoll) Vo dir ghört mer ja schöni Sächeli, momoll. Was seit ächt s Betty? (stösst ihn in die Seite) Filou.
- Georg Wettsch mer vilicht erchläre --
- Mägy Häsch si nanig gseh?
- Georg (dreht sich zum Sofa, schaut Gerda verwundert an, wendet sich wieder zu Mägy) Hübsch. Und was söll ich?
- Mägy Wettsch ere nöd äntli grüezi säge?
- Georg (etwas verwirrt zu Gerda) Hai.
- Gerda (ebenso) Hai.
- Georg (zu Mägy) Wär isch das?
- Mägy Muesch mer doch nüüt vormache. Ich weiss alles! Gib'ere wenigstens es Chüssli.
- Georg Was söll ich?? - He-e, ich chnuutsch doch nöd eifach jedes Wiibli ab. Höchtschtens wänn i blau bin.
- Mägy Häsch Hämmige? OK. Ich muess mi sowiso go andersch a'lege. Ich lahn eu jetz eleige. - Isch er nöd härzig? (geht gegen Korridor, zu Georg) Bye. (ab)
- Gerda Was meint si?
- Georg Muess es Doppelfilterli ha. - Mir zwei händ eus wüerkli na nie gseh, oder?
- Gerda Never. Bi vor e paar Minute cho. Ich Toggel ha gmeint, sie seig d Putzfrau. - Bliibed si au zum Znacht?
- Georg (nickend) Mhm.
- Gerda Ich au.
- Georg Das Nachtässe wird ja bald dreidimänsional.

9. Szene

- Phil (draussen) Schorsch! Schorsch! (kommt kichernd aus Korridor auf Georg zu, sieht Gerda nicht)
Vo dir ghört mer ja tolli Sache-sächeli! Heigsch schiints au sones - Playgirli organisiert.
- Georg Mach kä Witz! d Lag isch vill z ärnscht.
- Phil (sieht die ihm den Rücken zukehrende Gerda) Oha! Wie hämmers, wettsch eus nöd vorschtelle - Playböili?
- Gerda (dreht sich ihm zu, wütend) Duu muesch na öppis verzelle! Säg emal: Was söll das alles? Und mini Filee und d Cherze - und de Schämpis??!
- Phil Gerda? Was ums Härdöpfelwille wottsch dänn duu daa??

Black out

Vorhang

D r i t t e r A k t

Wenige Sekunden später. Gleiche Situation.

1. Szene

- Georg Ihr känned enand?
- Gerda Mer händ sogar abgmacht gha, är chömm hütt zu mir zum
Znacht. Aber er häts schiinbar glatt vergässe.
- Georg Er hät halt momäntan ganz en anderi - Sach im Chopf.
- Phil Bisch ganz sicher, dass' hütt hett sölle si?
- Gerda Klar. (kramt Agenda aus Tasche) Ich has i miner Agända
notiert. Lueg da: Uf di halbi sibni hämmer abgmacht. Mit
Chärzeliächt, Schämpis, etcetera! Verschtahsch: E volli
Schtund hani gwartet.
- Phil Und ich bin eifach nöd cho. Unbegriifflich.
- Gerda Ha dini Adrässe zerscht na müesse im Telifonbuech use
sueche. Dänn hani en Taxi gnah.
- Georg Wämmer wette, d Huustüre isch offe gsi?
- Gerda Isch si wüerkli. Und drum bini halt eifach ...
- Phil Die Pulver chunnt jetzt dänn öppis saftigs z ghören über!
- Gerda (zu Georg) Si chämed nie druuf, wo mir enand s erscht
Mal troffe händ: Im Bus.
- Georg Si säged! Uf das wär i wüerkli nie cho.
- Gerda Isch ächt romantisch gsii. Aentli sind uf em Weiher ume-
nand gschwumme, d Sunne hät gschtrahlet (zu Phil, böse)
Häsch das öppen au scho vergässe?
- Phil Nänei. Mag mi na ganz guet an Bus erinnere.
- Gerda Du bisch cho. Bisch scharmant näbet mich häre gsässe.
Ich weiss sogar na d Nummere vom Bus.
- Georg Würd fascht wette, s seig de Nüünevierzger gsi.
- Gerda s Maximum! Wie chömed si uf dä?
- Georg Isch mer grad eso igfalle. (Blick zu Phil) Intuitiv.
- Gerda Häsch em öppe scho öppis verzellt?
- Phil Weisch, er ische ebe min Bruutführer ...
- Gerda Bitte? Was für en Führer?
- Phil Aehm, min beschte und ältische Fründ. Scho i de Pfadi
min Gruppeführer gsi - drum halt, ebe.
- Gerda Wiso häsch di egetli so lang nümme gmäldet?
- Phil Also soo lang chas jetzt au nöd si.
- Gerda Nänei. Bloss s ä c h s Wuche.
- Georg Mir gits öppis! Vor sächs Wuche häsch du Wunderchnab zu
däm Chärzeliächt-Nachtässe mit Cüpli abgmacht?
- Phil Bi halt scho immer en Schponti gsi.
- Gerda Glaub bald, du häsch ghofft, ich vergässis einewäg.
- Phil Sicher. Ich mein, natürli nöd.
- Gerda Also, warum häsch dänn hütt verseit?

Phil Aehm, d Situation hät sich ebe ächli veränderet.
 Gerda Oeppe wäg der Andere, wo d is Huus gnah häsch?
 Phil d Frau Pulver?
 Gerda Was weiss ich - eifach di Ander! Ich weiss nöd, wie si heisst, aber s gaht ere gliich wie mir.
 Phil Wie - wie gahts dir dänn?
 Gerda Bin au nöd mit dir ghürate.
 Phil Also wie gaht das? Zwei Fraue, wo nöd mit mir ghürate sind? Du häsch di Ander gseh? Und - si hät mir dir gredt? Ueber was dänn?
 Georg Ueber dich dänk, du Chueche. (schaut zum Fenster hinaus)
 Phil Was hät si dänn gseit über mich?
 Gerda Es mach ire eigetli nüüt us, dass ich au e Fründin bi vo dir. Vo ire us chönnsch du mache, was d welisch.
 Phil Heiligi Guggumere! Häsch das ghört, Schorsch?
 Georg Was für e Guggumere?
 Phil Vergiss es. Isch de totali Fruscht. Bi nudelfertig.
 Georg Und glii au im Clinch. Si chunnt nämli scho.
 Phil Schiit! Häsch der Gerda di obere Zimmer scho zeigtet?
 Georg Was söll ich jetzt mit der Gerda Überobe?
 Gerda Ich wott mit däm doch gar nöd überufe!
 Phil Aechli Höheluft tuet au dir nur guet. Häsch doch en total gschtresste Tag gha. (schiebt Beide in Korridor)

2. Szene

Susi (kommt) Wie isch es gsi, Sweety?
 Phil Was söll wie gsi si?
 Susi s Bade doch. Inere fremde Badwanne.
 Phil Aha. Ja, füecht, wie überall. (sitzen aufs Sofa) Weisch, es isch nämli überhaupt ...
 Susi Häsch gar nöd 'badet?
 Phil Ich mein di ander Frau. Seit mer total nüüt.
 Susi d Frau Pulver?
 Phil Doch nöd die. Di Ander.
 Susi Em Schorsch sini? Hoffetli au nöd! d Mägy würd dich ja schön verchratze, wänd binere wettisch nöchberle.
 Phil Au nöd d Mägy. Di - namal Ander doch.
 Susi Sweety, vo was redsch eigetli?
 Phil Isch nur en momäntane Schwarm gsi. Mer händ mitenand plauderet. Flüchtig, im Bus. Was si suscht na verzellt, isch reini Fantasie. Isch ja lieb, dass d gseit häsch, es machi dir nüüt. Ich wett aber, dass' der öppis macht. Au wänns gar nüüt us z mache git.
 Susi (hat erstaunt zugehört) Sweety, gahts dir guet?
 Phil Tadellos. Warum?

Susi Muesch di doch nöd eso ufrege. Tue di jetz wider be-
ruehige. Bliibsch ganz cool, gäll. Schätzli (küssst ihn)

3. Szene

Pulver (kommt mit einer weiteren Schale) Nüssli!

Phil Was söll das? Mer sind ja nanig emal mit den erschte färtig.

Pulver Dänk kä Ziit. "Anders" isch meini wichtiger.

Phil Was wänd si - isch doch absolut nüüt gsi.

Susi Nänei, er cha s na vill besser. (kuschelt sich eng an ihn,
er entwindet sich ihr)

Pulver Sie sind also di Neu vo da äne. (deutet mit dem Kopf)

Susi Ja. Mer sind hütt i'züglet.

Pulver Händ meini nöd lang bruucht für en - guete Kontakt mit em
Nachber.

Phil Vorsicht, Frau Pulver. Kei Missverschtändnis. Ich ha doch
hütt Geburtstag, und jetz -

Pulver Ha gmeint, im Novämber?

Phil Hütt isch ebe min, säge'mer emal offizielle Geburi. De ganz
Tag wird i vo allne verchüüst. Sogar uf der Schtrass händs
mi scho a'ghaue: "Ah, si händ hütt Geburtstag", und scho
hani wider en Schmatz übercho. Sogar vom Pfarrer. Händ
sie vilicht au welle -?

Pulver Bhüet mi de Herrgott!

Phil Tüend si ihrne Gfühl jaa kei Zwang a. s Gilt nur hütt.

Pulver Danke. (zu Susi) Hoffetli triibed si s nöd au wie di
Letschte.

Susi Was händ dänn die bsunders gmacht?

Pulver Schtore abe lah undsowiiter, etcätera.

Susi Chönd si danke! Säb hämmer dänn scho nöd nötig, gäll,
Sweety. (hängt sich bei ihm ein)

Phil (entwindet sich) Würd mer au na i'falle.

Pulver Gseh'mer dänn. Chönnt nöd säge, was ich bis jetz gseh han,
mach mir en guete Idruck. - Nimm i s halt wider mit.
(ab mit Nussschale in Küche)

Susi Frächi Wanze.

Phil Nimms nöd tragisch. Isch nur muff, will mir nanig alli
Nüssli 'gässe händ.

(Man hört Georg und Gerda im Korridor)

Georg (noch im Korridor) Haalt - nöd deet dure.

Phil Si chömed wider. (aufgeregt) Dänk draa: Nüüt isch wahr,
was die zäme schwaflet.

4. Szene

Gerda (kommt) Das isch dänn vilicht en Flop gsi.

Georg (folgt ihr) Ha si leider nöd chönne brämse.

Gerda Bruuch dringend na en Woodie! (zu Susi) Soso! Sie sind dänk die Frau? (geht zur Bar)

Susi Was für eini, Philipp?

Phil Si isch ächli durenand. - Schorsch?

Georg Ha scho gseit, sorry.

Phil Si isch eso unheimlich ruehig?

Georg Warts nur ab: "Es raast der See ..."

Gerda (zu Susi) Hoffetli händ si glich vill Verschtändnis mit mir, wie für die Ander.

Susi Warum au nöd?

Gerda Han erwartet, si heiged e Schtinkwuet. Aber wie's usgseht, sind si nanig lang ghürate.

Susi Ich bin überhaupt nanig ghürate!

Gerda Nöd ufrege. Isch scho guet. Immer na en Autobus-Casanova.

Susi Philipp, vo was redt si?

Phil Das isch jetz ebe ... (zu Gerda, auf Susi deutend) Häscht nöd mit ire gredt?

Gerda Nie. Isch en Anderi gsi.

Phil Schorsch: Drei Fraue i däm Huus, wo nöd mit mir ghürate sind. Zwei vo däne sind nöd d Frau Pulver. Da schwaderet n a e i n i ume!

Georg Und? Verusse warted vilicht na en ganze NÜünevierzger voll.

Gerda (zu Susi) Si wohned au i däm Huus?

Susi Nänei. Näbe'draa. Im Sächsi.

Gerda Wie verschtahn ich dänn daas? Ihr läbed gar nöd zäme?

Phil (zu Georg) Die muess verschwinde.

Georg Weli?

Phil Die mit em Wodka, Löli.

Georg Wiso muess egetli immer iich de Schwarz Peter si?

Phil Han ich dich vilicht nöd 'bätte, söllsch mer cho hälfe?

Georg Und? Hämmer öppe das verflixst Sofa nöd ume gschleikt?

Phil Isch doch überhaupt nöd s Problem.

Georg Dänn zeig jetz emal sälber, was d uf em Lade häscht. Bi ächt gschpannt.

Phil Bitte. - Gerda, chumm doch emal mit.

Gerda Wo gömmer hi?

Phil Go d Huustüür a'luege. Wett der nur schnäll zeige, wie mer si vo usse cha zue mache. Weisch, daa bliibe chasch einewäg nöd.

Gerda Häts dich? Und dänn die Iladig zum Znacht?

Phil Ich ghör wahrschinli ächli verchehrt?

Georg Muesch bim nöchschte Bad au d Ohre schtrigle: Es stimmt.

Phil Mir gheit glaub de Lagg ab.

Gerda Schorsch, wie vill händ si gseit? Chömed feuf oder sibe?